



Medienmitteilung vom 12.11.2008

Vitamine statt Drogen

Am letzten Samstag startete die SVP Schwyz kantonsweit eine Aktion gegen die Hanf-Initiative sowie gegen die Revision des Betäubungsmittel-Gesetzes. Auf den Strassen wurden Äpfel an Passanten abgegeben mit dem Moto: **VITAMINE statt DROGEN !** Die Aktion erntete viel Lob und Zuspruch.

Für all jene Passanten, die keinen Apfel und keinen Flyer mehr erhalten haben, die wichtigsten Punkte der beiden Abstimmungsvorlagen vom 30.11.2008:

Nein zur Hanf-Initiative: Cannabis ist eine hochwirksame Droge, welche die Gesundheit in hohem Masse schädigt. Die Leistungsfähigkeit in der Schule und am Arbeitsplatz wird enorm eingeschränkt. Die Wahrnehmung wird beeinträchtigt. Teilnahmslosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten und nicht zuletzt Verwirrung sind oft Folgen, die unter anderem zu Lehrabbrüchen führen. Die Unfallgefahr steigt nicht nur am Arbeitsplatz sondern auch im Strassenverkehr. Cannabis-Konsumenten gefährden nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Umwelt. Und nicht zuletzt: Der ekelerregende Rauch von Cannabis wird in Restaurants zu einem unhaltbaren Problem führen. Zigarettenraucher werden vehement bekämpft, aber den Cannabis-Rauchern will man ihre Droge legalisieren.

Nein zur Revision des Betäubungsmittel-Gesetz: Die Heroinabgabe ist nach geltendem Recht bis Ende 2009 befristet. Der Geltungsbereich des Betäubungsmittelgesetzes wird massiv ausgeweitet. Neu spricht das Gesetz ganz allgemein von der Abgabe und Verabreichung von Betäubungsmitteln durch den Staat. Mit dieser Gesetzesänderung verwaltet der Staat das Drogenelend, statt es zu bekämpfen. Es ist eine Kapitulation der Politik, den Drogenkonsum einfach zu tolerieren.

Die SVP sagt **2 x Nein zu Drogen**. Unserer Jugend und unserer Gesellschaft zuliebe.

SVP Lachen